

**Protokoll zur Vierten Lenkungsausschuss-Sitzung der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. am Dienstag, den 13.07.2010 von 15.00 bis 17.15 Uhr im Landratsamt Schweinfurt**



**Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr**

**Anwesend waren:**

Harald Leitherer	Landrat des Landkreises Schweinfurt, 1. Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.
Wolfgang Fuchs Arthur Arnold	Leader-Manager für Unterfranken 1. Bgm. der Gemeinde Euerbach, Allianzsprecher Interkommunale Allianz Oberes Werntal und Referent
Wolfgang Widmaier	1. Bgm. der Gemeinde Gochsheim, Allianzsprecher Schweinfurter Mainbogen
Irmgard Krammer	1. Bgm. der Stadt Gerolzhofen, stv. Allianzsprecherin der Region Main-Steigerwald
Kilian Hartmann	1. Bgm. der Gemeinde Schonungen, Allianzsprecher des Schweinfurter Oberlandes
Udo Wachter Jürgen Bode	Kreishandwerksmeister Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt
Johannes Rieger	Vorstandsvorsitzender Direktor der Sparkasse Schweinfurt
Bernhard Weiler Jochen Keßler-Rosa Thomas Lindörfer	Kreisobmann, Bayerischer Bauernverband Vorstand des Diakonischen Werkes Schweinfurt Geschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Schweinfurt
Richard Köth Friedel Heckenlauer Herbert Lang Thomas Birkenbach Werner Kaffer Konrad Bonengel	1. Bgm. der Gemeinde Schwanfeld, Referent 1. Bgm. des Marktes Stadtlauringen, Referent ALEF Schweinfurt Abteilungsleiter Soziales, LRA SW Leiter des SG Soziales, LRA SW Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V., Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung im LRA Schweinfurt
Ulfert Frey Holger Becker	Regionalmanager, LRA SW Regionalmanager, LRA SW

**Entschuldigt waren:**

Ernst Böhm	Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband, Äs Madenhäusle
Peter Kraus	ALE Unterfranken, Würzburg

## **TOP 1: Begrüßung**

Landrat Leitherer, Vorsitzender des Vereines, begrüßt die Teilnehmer zur vierten Lenkungsausschuss-Sitzung der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. und die externen Referenten, die ihre Projekte vorstellen (vgl. TOP 3). Mit neun von zehn Mitgliedern des Lenkungsausschusses ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben.

## **TOP 2: Beschlussfassung zum Wechsel der Mitgliedschaft im Lenkungsausschuss von Herrn BM Heckenlauer zu Herrn BM Hartmann**

Aufgrund des Sprecherwechsels im Schweinfurter Oberland zum 1. Mai 2010 erfolgt auch ein Wechsel der Vertretung dieser Regionalinitiative im Lenkungsausschuss der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. Der Wechsel von Herrn Bürgermeister Friedel Heckenlauer zu Herrn Bürgermeister Kilian Hartmann erfolgt einstimmig (9:0).

## **TOP 3: Vorstellung von in Bearbeitung befindlichen Projekten**

### Pilothafter Aufbau und Betrieb einer Freiwilligenagentur im Schweinfurter Land

Landrat Leitherer gibt das Wort an die Projektträger Herrn Keßler-Rosa (Diakonie) und Herrn Lindörfer (BRK), die das Projekt „Pilothafter Aufbau einer Freiwilligenagentur im Schweinfurter Land“ (Projektvolumen ca. 210.000 Euro in drei Jahren) vorstellen. Das Projekt wurde bereits in mehreren Gremien (Bürgermeisterdienstbesprechung, Kreisausschuss-Sitzung, Kreisversammlung des Bayerischen Gemeindetages, in der CSU-Kreisfraktion sowie in der Steuerungsgruppe des Regionalmanagements Schweinfurter Land erörtert). Die Präsentation dient der Information des Lenkungsausschusses, der das Projekt (voraussichtlich) im Spätherbst beschließen soll. Aufgrund der intensiven Vorgespräche schließt sich eine kurze Diskussion an, in der man sich – auch aufgrund der noch nicht vollständig vorhandenen formalen Voraussetzungen, wie Leadermanager Wolfgang Fuchs betont – darauf verständigt, das Projekt „vorbehaltlich eines mit der Leaderstelle abgestimmten Konzeptes“ zu beschließen. (Vorbehaltsbeschluss). Nach Rückfrage von Thomas Birkenbach (Abteilungsleiter Soziales), könne, um das Gremium nicht zusammenrufen zu müssen, lt. Wolfgang Fuchs in diesem Fall auch ein sog. Umlaufbeschluss gefasst werden. Diese Vorgehensweise wird **einstimmig** vom Gremium mitgetragen (**9:0**).

### Erweiterung der Dauerausstellung Bandkeramik Schwanfeld

Schwanfelds Bürgermeister Richard Köth stellt das Projekt „Erweiterung der Dauerausstellung Bandkeramik Schwanfeld“ (Projektvolumen ca. 40.000 Euro) in Form einer PowerPoint-Präsentation (beigefügt) vor. Er wirbt darum, das vom Ursprungs-Leaderprojekt „Dauerausstellung Bandkeramik Schwanfeld“ losgelöste Projekt weiterbearbeiten zu dürfen. In diesem Zusammenhang lädt er die Anwesenden zur Eröffnung der Dauerausstellung Bandkeramik am 16. Oktober 2010 nach Schwanfeld ein. Mit seinem Dank für die Gelegenheit, das Projekt im Lenkungsausschuss vorstellen zu dürfen, schließt er die Präsentation. Herr Leitherer bezeichnet die Maßnahme als äußerst positiv und zeigt sich tief beeindruckt. Er wirbt darum, das Projekt weiter zu begleiten, auch wenn hierüber kein Beschluss gefasst werden müsse.

### Touristische Inwertsetzung des Ellertshäuser Sees

Friedel Heckenlauer, Bürgermeister der Marktgemeinde Stadtlauringen, stellt das Projekt „Touristische Inwertsetzung des Ellertshäuser Sees“ (Projektvolumen ca. 600.000 Euro) anhand einer PowerPoint-Präsentation (beigefügt) vor. Am Nordufer sollen unter der Projektträgerschaft des Marktes umfangreiche Entwicklungsmaßnahmen umgesetzt und über das Leader-Programm gefördert werden. In der Diskussion äußert Leadermanager Wolfgang Fuchs seine Freude über dieses Leuchtturm- bzw. Initi-

alprojekt. Es beinhalte viele Aktivitäten und mit der parallel angestrebten gemeindeübergreifenden Dorferneuerung (ALE) in drei Seesternortsteilen diene das Vorhaben der Gesamtentwicklung der Region. Er weist darauf hin, langfristige Pachtverträge zu schließen, da das Gelände dem Freistaat Bayern gehöre. Aus seiner Sicht solle die Wasserfläche genutzt werden und nennt als Beispiel für Initialprojekte den Ironman-Triathlon im mittelfränkischen Roth. Herbert Lang gibt zu bedenken, dass eine Entwicklung ohne gutes gastronomisches Angebot nicht möglich sei. Außerdem interessiert ihn die Zukunft des Waldcampingplatzes. Herr Heckenlauer informiert darüber, dass ein solches Projekt laut einer Machbarkeitsstudie 5 Mio. Euro an Investitionen erfordere, die derzeit nur schwer zu schultern seien. Auf den Hinweis von Herrn Weiler, dass der derzeitige Campingplatz im Abflussbereich des Sees liege und das Wasserwirtschaftsamt keine Erweiterungsmöglichkeiten sehe, berichtet Herr Heckenlauer von der Notwendigkeit einer völligen Umstrukturierung und Verlagerung des Platzes an die nördlich der derzeitigen Gastronomie anschließenden Flächen. Er betont aber nochmals, dass dies derzeit finanziell nicht leistbar sei. Herr Fuchs ergänzt, man müsse das Vorhaben als langfristige Vision sehen und mit kleinen Projekten beginnen, die mit Bürgerbeteiligung für weitere wirtschaftliche Investitionen „garniert“ seien. Es bedürfe Events mit Wiederholungscharakter (vgl. Triathlon). In der Folge seien dann Ansiedelungen aus der Gastronomie und Hotellerie denkbar. Es habe bereits Telefongespräche mit dem zuständigen Landwirtschaftsministerium gegeben, ergänzt er. Dort sehe man keine Bedenken ob der Tatsache, dass das Projekt ein Volumen von über 300.000 Euro umfasse, da es sich um ein Kernprojekt der Regionalentwicklung im Schweinfurter Land handle. Landrat Leitherer betont seinerseits die Bedeutung der Maßnahme und empfiehlt dem Gremium einen Beschluss dahingehend zu fassen, dem Projektträger Planungssicherheit zu gewähren. Diese Empfehlung wird mit **9:0 Stimmen lt. folgendem Wortlaut bestätigt: „Der Lenkungsausschuss nimmt Kenntnis vom vorgestellten Projekt. Das Projekt wird grundsätzlich befürwortet. Der Markt Stadtlauringen kann mit der Unterstützung durch den Lenkungsausschuss an dem Projekt Touristische Inwertsetzung des Ellertshäuser Sees weiterarbeiten.“**

#### Kooperationsprojekt Mainauen – Beschilderung und Öffentlichkeitsarbeit

Anhand beigefügter Präsentation stellt Regionalmanager Holger Becker das Kooperationsprojekt Mainauen (Projektvolumen ca. 60.000 Euro) vor, bei dem es zunächst um Beschilderungsmaßnahmen und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen (Faltblatt) gehe, um die „Lebensader Main“ vor allem bei Wasserwanderern (Ruderer, Kanuten) besser bekannt zu machen. Die Projektträgerschaft sei aber noch nicht abschließend geklärt, so dass derzeit entweder die Stadt Haßfurt Projektträger für die kooperierenden LAGs Haßberge und Schweinfurter Land e. V. werden könne oder die Stadt Haßfurt und der Landkreis Schweinfurt eigene Förderanträge stellen könnten. An der Förderquote von 60% der förderfähigen Kosten ändere dies aber nichts, so der Regionalmanager. Allerdings sei bei der zuletzt genannten Variante ein Eigenanteil von 10% der förderfähigen Kosten vom Antragsteller (Projektträger) zu übernehmen. Holger Becker wirbt um die Unterstützung des Gremiums, da auf der einen Seite bereits das Nutzungs- und Entwicklungskonzept über das Leader-Programm gefördert worden sei, und auch für die Umsetzung der nächsten Schritte bereits erhebliche Vorarbeiten geleistet worden seien. Der Vorteil bei einem Kooperationsprojekt liege darin, dass die der LAG zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht in Anspruch genommen werden müssten, da es für diese Art Projekte einen eigenen Topf gebe, ergänzt Leadermanager Fuchs.

#### Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung - Einrichtung einer webbasierten Gebäude- und Immobilienbörse

Regionalmanager Ulfert Frey präsentiert das Projekt „Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung - Einrichtung einer webbasierten Gebäude- und Immobilienbörse“ (Projektvolumen: 18.000 Euro). Die PowerPoint-Präsentation ist dem Protokoll beigefügt. Das Vorhaben sei ein eigenständiges Projekt im Rahmen des über das Leader-Programm geförderten Gesamtprojektes „Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung im Schweinfurter Land“. Das Vorhaben passe gut mit den Zielen in den vier Allianzen zusammen, betont Allianzsprecher Arthur Arnold. In den Gemeinden müssten förmlich festgesetzte Sanierungsgebiete durch Rahmenpläne im Sinne städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen auch außerhalb der Städtebauförderung möglich werden, um steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für

potenzielle Investoren zu schaffen. Als Beispiel nennt er das Allianzgebiet Oberes Werntal. Von insgesamt 46 Ortsteilen könne nur in zweien auf Grund der laufenden Stadterneuerung von den steuerlichen Vergünstigungen profitiert werden. In diesem Zusammenhang wolle er mit beigefügten „Vorschlag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Flächenmanagement und Innenentwicklung in Altorten“ für Veränderungen werben. Schließlich beschließt der Lenkungsausschuss – da die Voraussetzungen erfüllt sind – einstimmig die Umsetzung der Gebäudebörse mit Fördermitteln aus dem Leadertopf **in Höhe von 6.720 Euro mit 9:0 Stimmen**. Damit steigen die abgerufenen Fördermittel aus dem Leader-Programm auf rund 315.000 Euro.

#### Transnationaler Jakobusweg

Das Projekt „Transnationaler Jakobusweg“ (Projektvolumen 1.120 € in drei Jahren), das von Leader-Geschäftsführer Konrad Bonengel vorgestellt wird, ist als europäische Erweiterung des Projektes „Bayerischer Jakobusweg“ zu sehen. Es gebe jedoch keinen Projektträger, der – wie beim Bayerischen Projekt die Interkommunale Allianz Oberes Werntal – die Verantwortung übernehme und die erforderliche Kofinanzierung leiste. Herr Arnold informiert, dass das Folgeprojekt nur schwer zu vermitteln sei. Er wird unterstützt von Regionalmanager Ulfert Frey, der ergänzt, dass eine europäische Dimension bei uns nicht gegeben sei. Leadermanager Fuchs betont, dass ihm die europäische Zusammenarbeit ein wichtiges Anliegen sei, immerhin seien 30-40 der am Bayernprojekt beteiligten LAGs auch beim Transnationalen Projekt beteiligt. Die bayerische Beteiligung reiche aus, so Landrat Leitherer. Zum derzeitigen Zeitpunkt sei für eine Beteiligung **kein Bedarf**, was im Gremium **einstimmig (9:0) ebenfalls so gesehen wird**.

#### Kooperationsprojekt Fränkisches Landjudentum in Unterfranken

Der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V., Landrat Harald Leitherer, übernimmt die Vorstellung dieses Projektes (Projektvolumen 197.500 Euro in ganz Unterfranken für drei Jahre). Aus seiner Sicht sei das Projekt mit einer Beteiligung von 6.000 Euro in drei Jahren sehr teuer. Auch wenn viele LAGs in Unterfranken beteiligt seien und der Bezirk Unterfranken die Projektträgerschaft signalisiert habe, sehe er den Mehrwert für die Region nicht. Die Mittel könnten in anderen Projekten sinnvoller eingesetzt werden. Regionalmanager Holger Becker ergänzt auf die Bitte des Vorsitzenden einige Projektbestandteile (Fotodokumentation von Friedhöfen, Qualifizierung, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit). Leadermanager Wolfgang Fuchs informiert über die Tatsache eines „klassischen Netzwerkprojektes. Außerdem würden – wie auch beim Mainprojekt – bei einem Kooperationsprojekt nicht die Mittel der LAG beansprucht. Zur Vertiefung könne den Lenkungsausschuss-Mitgliedern evtl. die aktuelle Projektbeschreibung der federführenden LAG Wein, Wald, Wasser überlassen werden. Herr Weiler empfindet das Projekt als sehr lückenhaft und noch nicht reif für eine Umsetzung. Auch Herr Hartmann deutet an, mehr Informationen zu benötigen. Aus Wolfgang Widmaiers Sicht sei in der Fotodokumentation von Friedhöfen kein Handlungsbedarf, da diese vom Landesamt für Denkmalpflege gut aufgezeichnet worden seien. Die Zielrichtung sei nicht klar, ergänzt er. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass sich Gebietskörperschaften, die Partnerschaften mit jüdischen Kommunen oder Kreisen unterhalten, sich sicherlich beteiligen sollten. Dies treffe auf den Landkreis Schweinfurt aber nicht zu.

Herr Wachter rät, das Projekt einstweilen zurückzustellen. Herr Fuchs rät dringend von einem Nein durch die LAG ab – evtl. könne eine Beteiligung über interessierte Gemeinden erfolgen. Wenn die LAG interveniere, sei die Beteiligung nicht mehr möglich. Herr Bode wünscht sich eine konkretere Projektbeschreibung. Beschlossen wird **einstimmig (9:0), dass die LAG nach aktuellem Stand keinen Grund sieht, sich an dem Projekt zu beteiligen**.

#### Kulturdorf Sömmersdorf

Bürgermeister Arthur Arnold informiert über das Projekt „Kulturdorf Sömmersdorf“ mit der beigefügten PowerPoint-Präsentation (Projektvolumen nicht bekannt). Der Vorsitzende Leitherer bittet das Gremium nach der Präsentation, das Vorhaben weiterhin positiv zu begleiten und regt an, das Passionsspielgelände nicht nur für kirchlich-religiöse Zwecke zu nutzen. Vor allem, wenn investiert würde, sei das Gelände zu öffnen, um die Bühne auch unterjährig nutzen zu können. Problematisch sei, antwortet Herr Arnold, dass die Bühne auf die Passionsspiele ausgerichtet sei. Es sei ein sensibler Bereich, zumal Jahrzehnte Herzblut in die Gestaltung der Bühne und des Geländes geflossen seien. Es brauche ein Produkt, das einerseits das Erkennungsmerkmal „Passionsspiele“ trage und andererseits trotzdem „kulturell bewegend“ sei. Ebenfalls seien Investitionen in die direkt an das Gelände angrenzende Münsterhalle nötig. Auch eine Überdachung des Freigeländes werde überdacht – evtl. mit Mitteln des Freistaates. Zunächst bedürfe es aber eines vernünftigen Konzeptes zur Überzeugung der entsprechenden Partner. Herr Fuchs informiert das Gremium über ein Abstimmungsgespräch am 21. April 2010, wo er zugesichert habe, dass über Leader ein Vorkonzept förderfähig sei, allerdings kein bauliches Vorkonzept. Insgesamt sei das Gespräch sehr ergebnisreich gewesen. Am 19. August werde Bezirkstagespräsident Erwin Dotzel das Passionsspielgelände besuchen, informiert Herr Arnold. In jedem Falle solle das Projekt weiter unterstützt werden, betont der Vorsitzende Landrat Leitherer abschließend.

#### Einrichtung einer Kulturakademie im Schweinfurter Land

Das letzte in der insgesamt vierten Lenkungsausschuss-Sitzung der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. vorgesehene Projekt, die „Einrichtung einer Kulturakademie im Schweinfurter Land“ wird aus zeitlichen Gründen vertagt. Außerdem solle es zunächst konkretisiert werden, so der Vorsitzende.

#### **TOP 4: Verschiedenes/Ausblick**

##### a) Beschlussfassung zum Positionspapier der Bundesarbeitsgemeinschaft der Leader-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG)

Konrad Bonengel informiert das Gremium über das Positionspapier der BAG LAG, welches bereits der Einladung zur Lenkungsausschuss-Sitzung beigefügt war und bittet um Zustimmung zum Positionspapier. **Die Zustimmung erfolgt einstimmig (9:0).**

##### b) Beschlussfassung zur Leader-Halbzeitbewertung

Schließlich erfolgt ein **einstimmiger Beschluss (9:0) der Leader-Halbzeitbewertung**. Dieses Dokument wurde den Lenkungsausschuss-Mitgliedern bereits bei der Terminvorankündigung übermittelt. Er bittet die Anwesenden darum, die bisher erreichten Erfolge im Regionalentwicklungsprozess in die Öffentlichkeit zu tragen.

Zur Kenntnis und zum Verbleib sind die beiden genannten Dokumente nochmals dem Protokoll beigefügt.

## **TOP 5: Verabschiedung**

Der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe, Landrat Harald Leitherer, dankt den Teilnehmern abschließend für die Teilnahme, und den Referenten für Ihre Beiträge und die Unterstützung im Regionalentwicklungsprozess.

## **Ende der Sitzung: 17.10 Uhr**

Schweinfurt, den 13. Juli 2010

---

Harald Leitherer  
*Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe  
Schweinfurter Land e. V.*

---

Wolfgang Widmaier  
*Mitglied des Lenkungsausschusses der  
Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.*

### Protokoll:

Holger Becker, Ulfert Frey  
Regionalmanagement Schweinfurter Land